

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XV
-----------------------------	----

Erster Teil: Grundlagen

§ 1. Gegenstand, Bedeutung und Zielsetzung des IZVR	1
I. Gegenstand	1
II. Bedeutung und Zielsetzung des IZVR	4
III. Nachbargebiete	5
1. Völkerrecht	6
2. Internationales Privatrecht	7
3. Rechtsvergleichung	8
4. Interlokales Zivilverfahrensrecht	8
IV. Rechtsangleichung	9
§ 2. Prinzipien	11
I. Gleichheit	11
II. Gegenseitigkeit	12
III. Lex fori	13
IV. Qualifikation	15
1. Zuordnung zum materiellen oder zum Prozessrecht	15
2. Auslegung prozessualer Begriffe	16
V. Parteiautonomie	17
§ 3. Rechtsquellen	17
I. Übersicht	17
1. Multilaterale Übereinkommen	17
2. EG-Verordnungen und Richtlinien	21
3. Bilaterale Abkommen	22
4. Autonomes deutsches Recht	24
II. Rangkonflikte	25
III. Herkunft der Staatsverträge	26
IV. Vom EWG-Gerichtsstands- und Vollstreckungsübereinkommen zur EG-Verordnung	27
1. Entstehung des GVÜ	29
2. Auslegung	31
3. Anwendungsbereich	35
4. Drittstaatenproblematik	38
5. Weitere Entwicklung innerhalb der EU	39
V. Das Parallelübereinkommen von Lugano	47
VI. Haager weltweites Anerkennungsübereinkommen?	49

§ 4. Literatur	51
§ 5. Geschichte	54
Zweiter Teil: Völkerrechtliche Grenzen der Gerichtsgewalt	
§ 6. Gerichtsgewalt	59
I. Begriff und Grundlagen	59
II. Exemtionen	61
III. Extritorialität	62
IV. Staatenimmunität	63
1. Organe	64
2. Der Staat als Partei	64
3. Staatsunternehmen	67
4. Zentralbanken	69
V. Prozessuale Behandlung	70
VI. Immunitätsverzicht	70
VII. NATO-Truppenstatut	71
§ 7. Internationale Rechtshilfe	72
I. Grundlagen	73
II. Rechtsquellen	75
III. Vertraglicher und vertragloser Rechtshilfeverkehr	76
IV. Verfahren	76
Dritter Teil: Erkenntnisverfahren	
§ 8. Internationale Zuständigkeit	79
I. Grundlagen	79
1. Begriffe	79
2. Zuständigkeitsinteressen	84
3. Wechselwirkungen von Zuständigkeit und anwendbarem Recht	88
4. Forum shopping	90
II. Die gesetzlichen Zuständigkeiten im Einzelnen	93
1. Rechtsquellen	94
2. Allgemeiner Gerichtsstand	97
3. Gerichtsstände für Vertragsstreitigkeiten	101
4. Gerichtsstände der unerlaubten Handlung	117
5. Gerichtsstände der Belegenheit	124
6. Weitere besondere Gerichtsstände	129
7. Der Vermögensgerichtsstand	131
8. Mahnverfahren	135
9. Europäisches Bagatellverfahren	138
III. Sachzusammenhang als Zuständigkeitsgrund	138
1. Überblick	138
2. Objektive Klagenhäufung	139
3. Annexzuständigkeit	140
4. Anspruchsgrundlagenkonkurrenz	141
5. Erweiterungen des Prozessstoffs	142
6. Streitgenossen	145
7. Dritklagen und Streitverkündung	147
IV. Familienrechtliche Streitigkeiten	149
1. Ehesachen	150

2. Verbundzuständigkeit	153
3. Unterhaltssachen	154
4. Kindschaftssachen	154
5. Lebenspartnerschaftssachen	155
6. Betreuungssachen	155
V. Prozessuale Behandlung	155
1. Prüfung der internationalen Zuständigkeit	155
2. Perpetuatio fori	158
3. Negativer Kompetenzkonflikt	159
VI. Rechtsvergleichung	161
VII. Einstweiliger Rechtsschutz	165
1. Grundlagen	166
2. Autonomes deutsches Recht	167
3. Art. 31 EuGVO/Art. 24 LugÜ	170
4. Rechtsvergleichung	171
5. Beweissicherungsverfahren	172
§ 9. Gerichtsstandsvereinbarungen	173
I. Grundlagen	174
II. Autonomes deutsches Recht	175
1. Prorogation	175
2. Derogation	178
3. Auslegung	182
III. Art. 23 EuGVO/Art. 17 LugÜ	184
1. Anwendungsbereich	184
2. Inhalt	186
IV. Rechtsvergleichung	189
V. Rügelese Einlassung	191
1. Autonomes deutsches Recht	191
2. Art. 24 EuGVO/Art. 18 LugÜ	191
§ 10. Versagung internationaler Zuständigkeit	192
I. Zuständigkeitserschleichung	192
II. Forum non conveniens	194
1. Herkunft und Inhalt der Lehre	194
2. Anwendung im deutschen Recht?	196
III. Wesenseigene Unzuständigkeit	197
§ 11. Streitgegenstandsbezogene Prozessvoraussetzungen	201
I. Überblick	201
II. Rechtsschutzbedürfnis	201
III. Klagbarkeit	202
IV. Verjährung	203
V. Klagearten und Klageantrag	204
§ 12. Ausländer als Verfahrensbeteiligte	205
I. Parteifähigkeit	206
II. Prozessfähigkeit	208
III. Postulationsfähigkeit	209
IV. Prozessvollmacht	212

V. Prozessstandschaft	212
1. Parteien kraft Amtes	213
2. Gesetzliche Prozessstandschaft	213
3. Gewillkürte Prozessstandschaft	215
VI. Prozesskostensicherheit	216
VII. Prozesskostenhilfe für Ausländer	219
VIII. Sprachprobleme	220
IX. Kosten und Kostenerstattung	222
§ 13. Zustellungen	224
I. Bedeutung der Zustellung	226
1. Begriff und Anwendungsbereich	226
2. Zweck der Zustellung	226
3. Zustellung als Hoheitsakt	227
II. Nationale Lösungen	230
1. Öffentliche Zustellung	230
2. Remise au parquet	230
3. Benennung eines Zustellungsbevollmächtigten	231
III. Zustellungen im Wege der Rechtshilfe	232
1. Vertragloser Rechtshilfeverkehr	232
2. Vertraglicher Rechtshilfeverkehr	232
IV. Heilung von Zustellungsfehlern	238
§ 14. Ausländisches Recht im Prozess	240
I. Ermittlungspflicht des Gerichts	240
II. Ermittlungswege	243
III. Nichtfeststellbarkeit des ausländischen Rechts	247
IV. Revisibilität ausländischen Rechts	249
V. Rechtsvergleichung	251
§ 15. Beweisrecht	253
I. Überblick	254
II. Beweisgegenstand	255
1. Beweisbedürftigkeit	255
2. Vermutungen	256
3. Beweisthemenverbote	258
III. Beweislast	259
1. Objektive Beweislast	259
2. Beweisführungslast	260
IV. Beweismittel	260
1. Zulässige Beweismittel	261
2. Beweismittelbeschränkungen	262
3. Zeugnisverweigerungsrechte	264
V. Beweiswürdigung und Beweismaß	265
1. Freie Beweiswürdigung	265
2. Beweismaß	266
3. Beweiskraft ausländischer Urkunden	267
VI. Beweisaufnahme	270
1. Reichweite der Gerichtsgewalt	271
2. Beweisaufnahmen im Wege der Rechtshilfe	274
3. Der Justizkonflikt zwischen den USA und Europa	279

§ 16. Wirkung ausländischer Verfahren	283
I. Beachtung ausländischer Rechtshängigkeit	283
1. Grundlagen	284
2. Voraussetzungen	286
3. Prozessuale Behandlung	290
II. Konnexen Verfahren	291
III. Abwehrmaßnahmen gegen ausländische Prozesse	292
Vierter Teil: Anerkennung und Vollstreckung	
§ 17. Anerkennung ausländischer Entscheidungen	295
I. Grundlagen	295
1. Anerkennungsfähige Urteilstwirkungen	296
2. Anerkennungsinteressen	299
3. Urteilsanerkennung als Wirkungserstreckung und Gleichstellung	300
II. Rechtsquellen	302
1. Staatsverträge	302
2. Autonomes deutsches Recht	304
3. Konkurrenzen	305
III. Anerkennungsvoraussetzungen	306
1. Anerkennungsfähige Entscheidungen	306
2. Gerichtsgewalt und Anerkennungszuständigkeit	310
3. Rechtliches Gehör	315
4. Unvereinbare Entscheidungen	318
5. Ordre public	320
6. Verbürgung der Gegenseitigkeit	325
IV. Verfahren	327
1. Automatische Anerkennung	327
2. Selbstständige Klagen	329
3. Anerkennungsverfahren in Ehesachen	330
V. Rechtsvergleichung	334
VI. Grenzen der Rechtskraft	339
1. Objektive Grenzen der Rechtskraft	339
2. Subjektive Grenzen der Rechtskraft	341
3. Streitverkündung und ähnliche Rechtsinstitute	342
4. Rechtskraft und lex causae	343
§ 18. Vollstreckbarerklärung ausländischer Titel	344
I. Grundlagen	344
II. Vollstreckungsklage	347
III. Vereinfachte Verfahren	349
IV. Europäischer Vollstreckungstitel für unbestrittene Forderungen	352
§ 19. Zwangsvollstreckung	355
I. Vollstreckung von Zahlungsurteilen	356
1. Vollstreckung im Inland	356
2. Vollstreckung im Ausland	358
II. Vollstreckung anderer Leistungsurteile	358
1. Herausgabeurteile	358
2. Urteile auf Vornahme einer Handlung	359
3. Unterlassungsurteile	361
III. Zwangsvollstreckung in Geldforderungen	361
IV. Rechtsbehelfe	363

§ 20. Gläubigeranfechtung	364
§ 21. Abänderungsklage	367
I. Grundlagen	367
II. Abänderbarkeit ausländischer Entscheidungen	368
III. Abänderungsvoraussetzungen	369
IV. Durchführung der Abänderung	371
1. Anwendbares Recht	371
2. Verfahren	371
§ 22. Auswirkungen verweigerter Urteilsanerkennung	372
I. Teilanerkennung	372
II. Nichtanerkennung	373
Fünfter Teil: Insolvenzrecht	
§ 23. Grundlagen	377
I. Gesamtvollstreckung als Privatrecht	378
II. Universalitätsprinzip	379
III. Einheit oder Mehrheit von Verfahren	380
IV. Rechtsquellen	381
1. Deutsches Recht	382
2. Europäisches Recht	382
3. Staatsverträge	384
§ 24. Deutsche Insolvenzverfahren	384
I. Internationale Zuständigkeit	384
1. Hauptinsolvenzverfahren	385
2. Sonderinsolvenzverfahren	387
II. Eröffnung des Verfahrens	388
1. Insolvenzfähigkeit	388
2. Antragsbefugnis	389
3. Eröffnungsgründe	389
III. Auslandsbezogene Wirkungen der Verfahrenseröffnung	390
1. Beschlagnahme	390
2. Befugnisse des Insolvenzverwalters	391
3. Mitwirkungspflichten des Schuldners	392
4. Mitwirkung der Gläubiger	392
IV. Aktiv- und Passivprozesse des Insolvenzverwalters	393
§ 25. Anwendbares Recht	395
I. Insolvenzstatut	395
1. Grundsatz	395
2. Reichweite	395
3. Sonderanknüpfungen	396
II. Vertragsverhältnisse	396
1. Abwicklung schwebender Geschäfte	396
2. Arbeitsverhältnisse	397
3. Erwerb, Miete und Pacht unbeweglicher Sachen	397
III. Sicherungsrechte in der Insolvenz	398
IV. Aufrechnung in der Insolvenz	399
V. Insolvenzanfechtung	400

VI. Restschuldbefreiung und Zwangsvergleich	402
§ 26. Anerkennung ausländischer Insolvenzverfahren	403
I. Bedeutung	404
1. Gegenstand der Anerkennung	404
2. Wirkungserstreckung	405
II. Anerkennungsvoraussetzungen	405
1. Eröffnungsbeschluss	405
2. Sonstige insolvenzrechtliche Entscheidungen	406
III. Verfahren	407
IV. Auswirkungen	407
1. Beschlagnahme und Verfügungsbefugnis	407
2. Verbot der Einzelzwangsvollstreckung	408
3. Unterbrechung inländischer Zivilprozesse	409
V. Rechtsvergleichung	410
§ 27. Sonderinsolvenzverfahren im Inland	413
I. Arten	413
II. Funktion von Sonderinsolvenzverfahren	413
III. Verfahrenskooperation	415
IV. Anerkennung	416
Gesetzesregister	417
Entscheidungsregister	433
Sachverzeichnis	467